



## Internet-Tanzfestival auf [www.side-by-side.org](http://www.side-by-side.org) Choreographien zum Bewerten

Der Tanz hat ins Netz gefunden. [www.Side-by-side.org](http://www.Side-by-side.org) ist die Plattform für eine ungewöhnliche Präsentation: ein Internet-Tanz-Festival aus innova-

tiven Choreographien. Die Idee dazu stammt von Mario Alfonso, Choreograph, Tänzer und Vorsitzender des Wuppertaler Side by Side Art Center e.V. "Tanz ist Kommunikation durch Bewegung - Bewegung bedeutet Leben - Tanz ist somit schlichtweg Ausdruck des Lebens", so Mario Alfonso. Um diese Botschaft zu vermitteln und aus dem Bewusstsein heraus, dass Tänzer zumeist gut vernetzt sind, hat er vor einem Jahr eine zukunftsweisende Internet-Plattform geschaffen, die folgendermaßen funktioniert: Nachwuchskünstler senden Kurzvideos ihrer Choreographien ein, die von einer Jury bewertet werden. Die besten Choreographen und Tänzer werden dann nach Düsseldorf eingeladen, um sich persönlich zu präsentieren. Danach werden die Videos für drei Monate ins Internet gesetzt. Über 5.000 Internet-Nutzer besuchten die Webseite und stimmten ab, so dass es am Ende einen Gesamtsieger, den Kolumbianer Carlos Maria Romero, gab.

Was 2005 als ambitioniertes Pilotprojekt begonnen hat, hat nun schärfere Konturen

gewonnen. 189 Choreographien aus aller Welt sind bis Ende der Ausschreibung am 30. Juni als Kurzvideos eingegangen. Die Juroren haben getagt und die zehn besten Darbietungen (honoriert mit jeweils 500 Euro) ermittelt, die am 29. Oktober, 18.00 Uhr, im Forum Freies Theater der Kammerspiele Düsseldorf präsentiert werden. Unter ihnen sind Projekte vom Hamburg Ballett, von der tanz-szene Leipzig und aus Berlin. Danach beginnt der Countdown, der am 29. Januar 2007 mit der Nennung eines Siegers und einer mit 3000 Euro dotierten Live-Performance endet.

Für Mario Alfonso sind die Ziele seines Tanz-Centers klar umrissen: „Kulturaustausch, Nachwuchsförderung und genreübergreifende Kooperation von Künstlern jeglicher Sparte“. Talente der freien Szene sollen hier eine Plattform finden, mit deren Hilfe sie sich effektiv vermarkten und neue Kooperationspartner gewinnen können. Als Förderer gewonnen werden konnten u. a. das Bundesland Nordrhein-Westfalen, die Kulturstiftung der Stadtsparkasse Düsseldorf und die Kunststiftung NRW. Deren Generalsekretärin, Regina Wyrwoll, bewertet das Festival als „künstlerisch bedeutsames Ereignis herausragender Qualität“, das „kulturpolitische Signalwirkung“ haben könnte. Durch die innovative Form der Vermittlung bestehe durchaus Potential, auch überregional Aufmerksamkeit bei Kunstkennern zu erregen.

*RAINER WEICHERT*